

A stylized illustration of a city skyline in shades of blue and yellow. The scene includes a tall yellow tower with a spiral top, a dark blue tower with a grid of windows, and a yellow tower with a vertical row of dots. In the foreground, there are dark blue silhouettes of trees and a utility pole. The background is a light blue sky with a yellow sun or moon partially visible at the top. The entire scene is framed by a yellow border.

20.
MORGENLAND
FESTIVAL
OSNABRÜCK

02.08.-17.08.2024

PROGRAMM

DONNERSTAG, 1. AUGUST, Vordemberge-Gildewart-Haus
PROLOG: FATEH AL-MOUDARRES – SKIZZEN

FREITAG, 2. AUGUST, St. Marien, 19:00 Uhr
ERÖFFNUNGSKONZERT
MORGENLAND ALL STAR BAND & MORGENLAND CHAMBER ORCHESTRA

Lagerhalle, Foyer
ERÖFFNUNG PLAKATAUSSTELLUNG

SAMSTAG, 3. AUGUST, Lagerhalle, 15:00–18:00 Uhr
PERKUSSION- UND RHYTHMUS-WORKSHOP MIT RONY BARRAK

Lagerhalle, 19:00 Uhr
JUNGES MORGENLAND: JEREWAN

Lagerhalle, 21:00 Uhr
GOLNAR SHAHYAR & ATENA ESHTIAGHI

Lagerhalle, 23:00 Uhr
HELLO PSYCHALEPPO & PHILIPP GEIST

SONNTAG, 4. AUGUST, Lagerhalle, 20:00 Uhr
INTENSELY SOULFUL – EIN FILM VON FRANK SCHEFFER

MITTWOCH, 7. AUGUST, Lagerhalle, 18:30 Uhr
JUNGES MORGENLAND: NAZARETH – TAKHT SHARQI

Lagerhalle, 20:30 Uhr
TORA COLLECTIVE

DONNERSTAG, 8. AUGUST, Lagerhalle, 18:30 Uhr
JUNGES MORGENLAND: DAMASKUS

Lagerhalle, 20:30 Uhr
TIGRAN HAMASYAN

FREITAG, 9. AUGUST, Lagerhalle, 19:00 Uhr
DUO GARDÂN – YASAMIN SHAHHOSSEINI & MEHDI EMAMI

Lagerhalle, 21:00 Uhr
MOHANNAD NASSER ENSEMBLE & BASMA JABR – AL HAMRA

SAMSTAG, 10. AUGUST, Lagerhalle, 19:00 Uhr
MOSLEM RAHAL, LUIGI GRASSO & VAHAGN HAYRAPETYAN

Lagerhalle, 21:00 Uhr
LYNN ADIB, HASAN & RAMI NAKHLEH

Lagerhalle, 23:00 Uhr
MILAD KHAWAM – FUNERAL ON THE MOON

MITTWOCH, 14. AUGUST, Lagerhalle, 18:30 Uhr
SHEEN TRIO & SOFIA LABROPOULOU

Lagerhalle, 20:30 Uhr
SALMAN GAMBAROV, MICHEL GODARD, CHRIS JENNINGS & BODEK JANKE

DONNERSTAG, 15. AUGUST, Lagerhalle, 19:30 Uhr
FLORIAN WEBER – CARTE BLANCHE

FREITAG, 16. AUGUST, Bergkirche, 20:00 Uhr
ZEFIRO TORNA MIT DORON SCHLEIFER & ALON SARIEL –
UNITY IN DIVERSITY

SAMSTAG, 17. AUGUST, Lagerhalle, 12:00–17:00 Uhr
DJ-SCHNUPPERKURS MIT DJ IPEK

Blue Note, 19:00 Uhr
JUNGES MORGENLAND: MORGENLAND YOUNGSTERS MEET
BAKU & ISTANBUL

Lagerhalle, 21:30 Uhr
KOLEKTIF ISTANBUL

Lagerhalle, 23:00 Uhr
MORGENLAND PARTY MIT DJ IPEK

02.– 17. August, Lagerhalle
PLAKATAUSSTELLUNG

01.– 17. August, Vordemberge-Gildewart-Haus
FATEH AL-MOUDARRES: SKIZZEN





GRUSSWORT

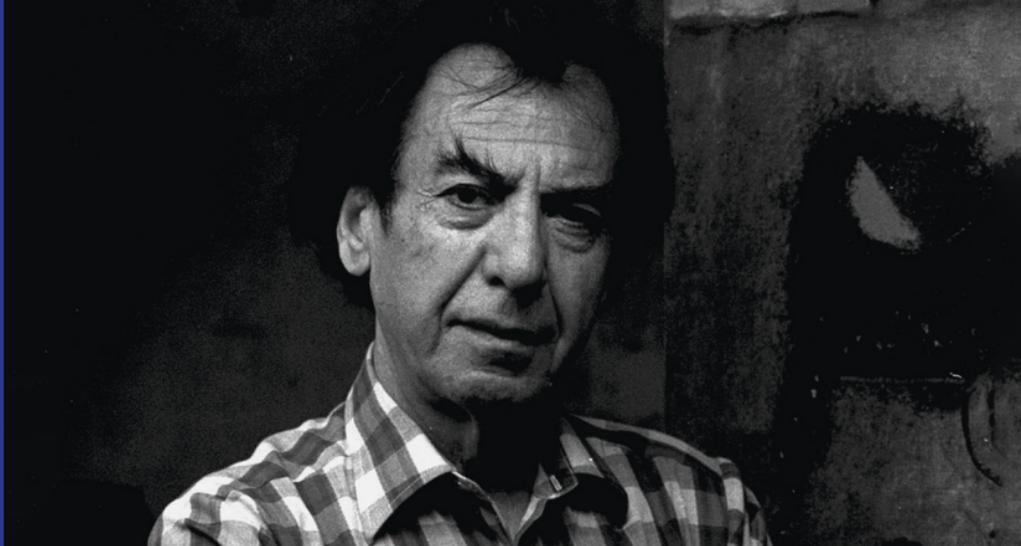
Michael Dreyer
Künstlerischer Leiter
Morgenland Festival Osnabrück

Liebe Musikfreundinnen, liebe Musikfreunde,

20 Jahre Morgenland Festival Osnabrück – in den kühnsten Träumen hätte ich mir nicht vorstellen können, ein solches Jubiläum einmal zu feiern. Im Spätsommer 2004 entstand die Idee zum Festival eher zufällig. Die Medien waren voll von politischen Krisen im Nahen Osten, einer Region, die als Wiege der drei monotheistischen Religionen die Kulturlandschaft weiter Teile der Welt prägt. Ich wunderte mich, dass ich als jemand, der sich viele Jahre seines Lebens mit Musik beschäftigt hatte, so gar nichts wusste über die Musik in dieser Region. Ich fragte also meine Kolleginnen und Kollegen und es stellte sich heraus, dass dies offensichtlich ein weißer Fleck auf der Landkarte unserer Musikwahrnehmung war. Gibt es Jazz in Syrien? (JA!) Hip-Hop in Iran (JA!), wie klingen zeitgenössische Kompositionen aus der Region? (so vielfältig wie überall sonst) Welche Region überhaupt? Orient? Darf man das noch sagen? (Nein!) Als reiselustiger junger Mensch fuhr ich also los, offen für Musik, die mir begegnen würde – in Konzerthäusern, aber vor allem in Cafés, Clubs, Musikhochschulen, bei Menschen zuhause. Sehr schnell wurde mir klar, dass dies der Beginn einer lebenslangen Reise werden würde. Eine Musikwelt öffnete sich, die von unendlichem Reichtum und grenzenloser Schönheit ist. 20 Jahre dauert diese Reise jetzt. Das Festival hat sich in diesen Jahren verändert. Längst ist es zu einem Treffpunkt von Musikerinnen und Musikern aus vielen Teilen der Welt geworden. Es bietet ein Forum, Musik neu zu denken und zu erleben.

Wie lässt sich 20 Jahre Morgenland feiern? Wir tun das mit einem Blick nach vorn, auf die junge Generation von wundervollen, selbstbewussten und abenteuerlustigen Musikschaffenden, manche jünger als das Festival. Aber auch alte Weggefährten werden Sie nicht vermissen. Ich freue mich, wie jedes Jahr, auf jedes Konzert dieser Jubiläumsedition und wünsche uns allen, dass Morgenland auch in diesem Jahr ein Utopia sein möge – ein Fest der Musik, Menschlichkeit und Schönheit!

Ihr und Euer
Michael Dreyer



PROLOG

Fateh al-Moudarres – Skizzen

 Vordemberge-Gildewart-Haus, 02.08.17.08.2024

Fateh al-Moudarres (*1922 in Aleppo/+1999 Damaskus) gilt als Pionier der modernen Kunst in Syrien. Er studierte in Rom und Paris, seine Werke wurden auf vier Kontinenten ausgestellt. Als Lehrer am College of Fine Arts in Damaskus beeinflusste er mehrere Generationen junger Kunstschaffender.

Die Ausstellung präsentiert 24 Skizzen des Malers, die hier zum ersten Mal ausgestellt werden. Al-Moudarres hat ebenfalls literarische Werke veröffentlicht und war passionierter Klavierspieler. Auf Basis von hinterlassenen Aufnahmen werden Kinan Azmeh (Klarinette) und Florian Weber (Klavier) Musik einspielen, die im Rahmen der Ausstellung zu hören ist.

Eine Kooperation mit der Sievert Stiftung für Wissenschaft und Kultur. Alle Werke sind Leihgaben von Rania al-Moudarres.

**Eröffnung am 01.08. um 17:00 Uhr in Anwesenheit
von Rania al-Moudarres.**

Gast: Kinan Azmeh – Klarinette

Um Anmeldung unter info@morgenland-festival.com wird gebeten.

Die Ausstellung ist an Konzerttagen vom
02.08.–17.08. von 16:30–19:00 Uhr geöffnet.

Sievert Stiftung für Wissenschaft und Kultur
Große Gildewart 27 | 49074 Osnabrück



PLAKATAUSSTELLUNG

📍 Lagerhalle, Foyer, 02.08.-17.08.2024

Anlässlich seines 20. Jubiläums hat das Festival im Rahmen eines Wettbewerbes junge Kreative aus der MENA-Region, dem Kaukasus und Zentralasien eingeladen, das diesjährige Plakat zu gestalten. Einreichungen aus acht Ländern haben uns erreicht. Die Siegerin des Wettbewerbs ist die junge Grafikerin Reyhan Cengiz. Sie wurde 1996 in Istanbul geboren. Ihre Wurzeln liegen in Mardin, einer Stadt im Südosten der Türkei, die für ihre ethnische Vielfalt bekannt ist. In einem interkulturellen Umfeld aufgewachsen, hat Reyhan Cengiz ihr Leben lang diverse Einflüsse in sich getragen, die als nährnde Elemente für ihre Arbeit dienen. Musik, insbesondere die Volksmusik in ihrer immensen Vielfalt, hat immer eine große Rolle in ihrem Leben gespielt.

Cengiz studierte Industriedesign und hat einen Master in User Experience Design. In ihrer Arbeit als interdisziplinäre Designerin verbindet sie analytisches Denken mit kreativem Storytelling.

Elf Einreichungen werden wir im Rahmen einer Ausstellung im Foyer der Lagerhalle zeigen.



02.08.

ERÖFFNUNG

**Festkonzert – 20 Jahre Morgenland Festival Osnabrück
Morgenland All Star Band & Morgenland Chamber Orchestra**

 **St. Marien**  **19:00 Uhr**

Die Jubiläumsedition des Morgenland Festival Osnabrück widmet sich mit einem Blick nach vorn der jungen Generation. Aber natürlich wollen wir auch „20 Jahre Morgenland“ feiern! So eröffnen wir das Festival mit Mitgliedern zweier Ensembles, die im Rahmen des Festivals entstanden sind – und vielen langjährigen Weggefährten.

Das Morgenland Chamber Orchestra wurde 2009 gegründet. Es vereint Musikschafter aus Iran, Irak, Syrien, dem Libanon, Aserbaidschan und der Türkei und Mitglieder des Osnabrücker Symphonieorchesters. Es hat mit Alim Qasimov, Jivan Gasparyan, Kinan Azmeh, Maias Alyamani und vielen anderen gespielt. Weit über 10 Millionen Menschen weltweit haben die Konzertmitschnitte des Orchesters online erlebt.

Die Morgenland All Star Band fasziniert seit 2012 mit einem globalen Soundgeflecht aus traditionellen Klängen, Jazz und Rock. Die Band vereint herausragende Musikpersönlichkeiten Westasiens mit europäischen Jazzgrößen. Sie begeisterte im Bimhuis in Amsterdam ebenso wie im Berliner Pierre Boulez Saal, in der Philharmonie von Almaty, im Saygun Culture Center in Izmir wie auf einer Tour durch China.

IBRAHIM KEIVO – GESANG
DIMA ORSHO – GESANG
KINAN AZMEH – KLARINETTE
MOSLEM RAHAL – NEY
MAIAS ALYAMANI – VIOLINE

FREDERIK KÖSTER – TROMPETE
ZIYA GÜÇKAN – VIOLINE
RONY BARRAK – PERKUSSION
MORGENLAND CHAMBER ORCHESTRA
NACI ÖZGÜÇ – LEITUNG



03.08.

JUNGES MORGENLAND: JEREWAN

📍 Lagerhalle 🕒 19:00 Uhr

Den Anfang der Reihe „Junges Morgenland“ macht ein Ensemble aus der armenischen Hauptstadt Jerewan. Es wird zusammengestellt und betreut von Levon Eskenian, dem Gründer und Leiter des international gefeierten Gurdjieff Ensembles. Auf dem Programm stehen traditionelle armenische Musik sowie Kompositionen von Komitas Vardapet. Der Priester, Komponist und Musikwissenschaftler gilt gleichermaßen als Bewahrer des armenischen musikalischen Erbes und Begründer der modernen klassischen armenischen Musik.

TATEV HAKOBYAN – KANUN, GESANG
GAGIK HAKOBYAN – DUDUK
ERIC OGANISYAN – KAMANCHE

DAVIT SAYADYAN – OUD
AREN BAGHDASARYAN – DHOL
LEVON ESKENIAN – LEITUNG



03.08.

GOLNAR SHAHYAR & ATENA ESHTIAGHI

📍 Lagerhalle

🕒 21:00 Uhr

Den zweiten Teil des Abends gestalten zwei außergewöhnliche iranische Musikerinnen: die Sängerin und Komponistin Golnar Shahyar und die Cellistin und Komponistin Atena Eshtiaghi.

Golnar Shahyar wurde in Teheran geboren, zog als junge Frau nach Kanada und später zum Studium nach Wien, wo sie bis heute lebt. Sie schreibt Musik für ihre eigenen Ensembles, gastiert in Opernproduktionen ebenso wie in großen Jazzformationen. Geprägt sind ihre Auftritte von außergewöhnlicher Intensität, ihrer phänomenalen Stimme und Bühnenpräsenz.

Atena Eshtiaghi wuchs in Teheran auf und absolvierte eine klassische Musikausbildung. Sie gastierte mit Orchestern ebenso wie mit den iranischen Musikerlegenden Kayhan Kalhor und Mohamad Reza Shajarian. Atena Eshtiaghi komponiert für Theater und Film. Beim diesjährigen DOK.fest München gewann sie den German Documentary Film Music Award.

GOLNAR SHAHYAR – GESANG, KLAVIER
ATENA ESHTIAGHI – VIOLONCELLO



03.08.

HELLO PSYCHALEPPO & PHILIPP GEIST

 Lagerhalle  23:00 Uhr

Samer Saem Eldahr alias Hello Psychaleppo stammt aus einer der musikalisch und kulturell reichsten Städte der Levante, dem syrischen Aleppo. Aufgrund des Bürgerkrieges musste Eldahr seine Heimatstadt verlassen und lebt heute in den USA und der Türkei. Er setzt Melodien der Beduinenmusik und populären arabischen Musik in ein Spannungsfeld mit modernen westlichen Klängen wie Dubstep, Electro und Industrial. Losgelöst von Genregrenzen führt er sein Publikum in experimentelle Klangwelten. Sein erstes Album, „Gool L’ah“ (2013) gilt als Geburtsstunde des „Electro-Tarab“.

Die Lichtgestaltung des Abends liegt in den Händen von Philipp Geist. Der Lichtkünstler hat nicht nur klassische Konzertsäle wie die Elbphilharmonie Hamburg oder das Konzerthaus Berlin bespielt, sondern auch die Christusstatue von Rio de Janeiro, den Kölner Dom, den königlichen Thron in Bangkok, den Azadi-Turm in Teheran und unzählige andere Orte weltweit.

 Die Veranstaltung ist nicht bestuhlt.



04.08.

INTENSELY SOULFUL

Ein Film von Frank Scheffer

 Lagerhalle  20:00 Uhr

Seit Jahrzehnten gilt der niederländische Filmemacher Frank Scheffer als einer der spannendsten Regisseure für Musikdokumentation. Seine langjährige Zusammenarbeit mit Ikonen wie John Cage, Pierre Boulez, Elliott Carter, Karlheinz Stockhausen, Luciano Berio sowie Retrospektiven im MoMA New York, Wien Modern, in Shanghai und Ljubljana machten ihn international bekannt.

2006, damals wohnhaft in Mexiko, sah Scheffer durch Zufall einen Beitrag über das Tehran Symphony Orchestra beim Morgenland Festival Osnabrück im Programm der Deutschen Welle. Das Orchester spielte ein Werk von Frank Zappa, über den Scheffer gerade eine filmische Trilogie drehte. So flog er am kommenden Tag nach Amsterdam, versammelte eine Filmcrew um sich und war zwei Tage später in Osnabrück. Dies war der Beginn einer langjährigen Zusammenarbeit und Freundschaft mit dem Festival und seinem Gründer Michael Dreyer. Es entstanden Filme für Kino, 3sat und das holländische Fernsehen.

2009 reisten Frank Scheffer und Michael Dreyer erstmals gemeinsam durch Syrien. Seitdem begleitet Scheffer den syrischen Klarinettenisten Kinan Azmeh – in Damaskus, New York, Hamburg und Osnabrück. Scheffers Filme sind immer ein work in progress. So auch dieses neueste Werk.

Im Anschluss: Q&A mit Frank Scheffer und Kinan Azmeh



07.08.

JUNGES MORGENLAND: NAZARETH – TAKHT SHARQI

📍 Lagerhalle 🕒 18:30 Uhr

Über mehrere Jahre unterhielt das Morgenland Festival Osnabrück einen Musikschaustausch zwischen dem Polyphony-Konservatorium in Nazareth und der Musik- und Kunstschule Osnabrück. Kinder und Jugendliche aus Nazareth und Osnabrück musizierten gemeinsam und lernten ihre jeweiligen Lebenswelten kennen. Manch einer erinnert sich vielleicht noch an die fantastischen jungen Musikschaaffenden, die so nach Osnabrück kamen. Der junge, damals etwa 10-jährige Yamen Saadi ist mittlerweile Konzertmeister der Wiener Staatsoper ... Im Rahmen unserer „Junges Morgenland“-Reihe freuen wir uns auf das Ensemble „Takht Sharqi“ des Beit Almusica Konservatoriums, das sich auf klassische arabische Musik sowie neue Kompositionen arabischer Komponierender konzentriert. Es besteht aus fünf palästinensischen Musikerinnen und Musikern, von denen die meisten Absolvierende des Beit-Almusica-Konservatoriums sind und aus Nazareth, Shefa-Amr und anderen Städten in Galiläa stammen. Das Programm kuratiert der Komponist, Oud- und Buzuqspieler Amer Nakhleh.

Bei gutem Wetter findet am Dienstag, den 06.08. ab 18:30 Uhr eine Jam Session von „Junges Morgenland“ statt:

📍 **Museumsgarten / Café Felka / Lotter Str. 2 / 49078 Osnabrück**

HALA ZAYED – VIOLINE
NAWRAS TOAMEH – KANUN
TAISEER ELIAS – OUD

HAIMAN SLEIMAN – PERKUSSION
SOHAIL KANAAN – VIOLONCELLO



07.08.

TORA COLLECTIVE

📍 Lagerhalle

🕒 20:30 Uhr

Petros Klampanis, auf der griechischen Insel Zakynthos geboren, hat sich in den vergangenen Jahren einen Namen als Komponist und Bassist gemacht. Heute lebt er abwechselnd in Athen und New York und konzertiert weltweit mit Persönlichkeiten wie Jaques Morelenbaum, Arooj Aftab, Anoushka Shankar, Snarky Puppy, Dimitra Maria Farantouri und vielen anderen. Als Bandleader hat er fantastische Produktionen veröffentlicht.

Beim Morgenland Festival Osnabrück präsentiert Klampanis sein „Tora Collective“. Tora ist das griechische Wort für „jetzt“. Zusammen mit seinem Ensemble schlägt Klampanis eine Brücke von traditioneller griechischer Musik zum Jazz. „Ich wollte reflektieren, was griechische Musik und Kultur der Welt zu bieten haben“, sagt er selbst. Das Ergebnis seiner Reflektionen hat Publikum wie Kritik weltweit begeistert.

ARETI KETIME – GESANG
THOMAS MELETEAS – OUD
KRISTJAN RANDALU – KLAVIER

PETROS KLAMPANIS – BASS
ZIV RAVITZ – SCHLAGZEUG



08.08.

JUNGES MORGENLAND: DAMASKUS

 Lagerhalle  18:30 Uhr

Besonders am Herzen liegt uns dieses Konzert im Rahmen der Reihe „Junges Morgenland“ mit jungen Talenten aus der syrischen Hauptstadt Damaskus.

Das dortige Higher Institute of Music ist die einzige Musikhochschule des Landes und war über viele Jahre ein sehr lebendiger Ort. Seit Ausbruch des Bürgerkrieges im Jahre 2011 hat das Land extremes Leid erlebt. Hinzu kommt für die jungen Studierenden eine starke Isolation. Es gibt keine deutsche Botschaft, kein Konsulat mehr in Syrien. Visa-Anträge können nur über die Botschaft in Beirut gestellt werden und haben sehr wenig Hoffnung auf Erfolg.

Mohammad Nasser, gefeierter Oud-Virtuose und bereits mehrfach zu Gast beim Morgenland Festival Osnabrück, hat das junge Ensemble zusammengestellt. Über das Programm schreibt er: „Das Ensemble wird traditionelle Instrumentalmusik aufführen, die von syrischen Komponisten in den letzten zehn Jahren geschrieben wurde. Dieses musikalische Erbe ist durch den anhaltenden Konflikt beschädigt worden und fast verloren gegangen. Wir freuen uns, es in diesem Konzert mit Ihnen zu teilen“.

TAIMA NASSR – KANUN
OSAMA ABOSAADA – OUD

MOHAMAD NAMIK – VIOLONCELLO
OMRAN ABOU YAHYA – PERKUSSION

A close-up portrait of Tigran Hamasyan, a man with dark, curly hair and a beard, looking slightly to the right with a thoughtful expression. He is wearing a dark shirt. The background is softly blurred.

08.08.

TIGRAN HAMASYAN

📍 Lagerhalle ⌚ 20:30 Uhr

Armenien ist nicht nur die älteste christliche Nation der Welt – der Legende nach ist die Arche Noah auf dem heiligen Berg Ararat gestrandet. Das Land im Kaukasus hat auch etliche großartige Musikerinnen und Musiker hervorgebracht.

Einer der absoluten Stars ist der junge Pianist Tigran Hamasyan. Er gilt als einer der markantesten Jazz-meets-Rock-Pianisten seiner Generation, ein Klaviervirtuose, der kraftvolle Jazzimprovisation und progressiven Rock nahtlos mit der reichen folkloristischen Musik seiner Heimat verbindet. Hamasyan wurde 1987 in Gyumri in ein musikalisches Elternhaus geboren. Mit drei Jahren begann er Klavier zu spielen, im Alter von elf Jahren trat er bei Festivals und Wettbewerben auf. 2003 gewann Hamasyan den Klavierwettbewerb des Montreux Jazz Festivals. Sein Debütalbum „World Passion“ veröffentlichte er 2004 im Alter von 17 Jahren. Im folgenden Jahr gewann er die renommierte Thelonious Monk International Jazz Piano Competition.

Übrigens: „Ich hatte einen fantastischen Lehrer namens Vahagn Hayrapetyan“, schwärmt Hamasyan. Hayrapetyan können Sie am 10. August bei einem Konzert gemeinsam mit dem syrischen Ney-Virtuosen Moslem Rahal und dem italienischen Saxophonisten Luigi Grasso erleben.

TIGRAN HAMASYAN – KLAVIER



09.08.

DUO GARDÂN – YASAMIN SHAHHOSSEINI & MEHDI EMAMI

📍 Lagerhalle 🕒 19:00 Uhr

Die junge iranische Oud-Virtuosin und Komponistin Yasamin Shahhosseini hat das Publikum beim Morgenland Festival Osnabrück bereits mehrfach begeistert, sei es solistisch, im Zusammenspiel mit Kayhan Kalhor oder mit der Morgenland All Star Band. Die Preisträgerin des renommierten Aga Khan Music Awards hat in den vergangenen Jahren eine beispiellose Karriere gemacht. Zum Festivaljubiläum kehrt Shahhosseini zusammen mit dem Sänger Mehdi Emami als Duo Gardân nach Osnabrück zurück. Beide entstammen dem Umfeld der klassischen Musik Persiens und begeistern sich für Begegnungen mit anderen Traditionen innerhalb der Welt der modalen Musik.

YASAMIN SHAHHOSSEINI – OUD
MEHDI EMAMI – GESANG, RAHMENTROMMEL



09.08.

MOHANNAD NASSER ENSEMBLE & BASMA JABR – AL HAMRA

📍 Lagerhalle

🕒 21:00 Uhr

„Das Programm ‚Al Hamra‘ ist eine musikalische Reise, die in dem Moment begann, als ich Syrien verließ. Der Name des Albums spiegelt eine versteckte Transaktion zwischen zwei Orten wider, die mich inspiriert haben. Die Al-Hamra-Straße im Libanon, die ich – als Zeuge des Krieges – als Symbol für Pluralismus und Vielfalt sah. Und die Burg Al Hembra in Granada, ein Zeichen des arabischen kulturellen Einflusses in Spanien und Europa. Zwischen den beiden Al Hamras wurde dieses Programm geboren, das drei musikalische Welten vereint: die arabische Musik, Flamenco und Jazz“, beschreibt Nasser sein persönliches Werk.

MOHANNAD NASSER – OUD, GESANG,
KOMPOSITION
ALBERT SANZ – KLAVIER
SERGIO MARTINEZ – PERKUSSION

PETER SOMOS – SCHLAGZEUG
MASA KAMAGUCHI – BASS

GAST: BASMA JABR – GESANG



10.08.

MOSLEM RAHAL, LUIGI GRASSO & VAHAGN HAYRAPETYAN

📍 Lagerhalle ⌚ 19:00 Uhr

Ein außergewöhnliches Trio wird an diesem Tag geboren werden. Luigi Grasso begann im Alter von fünf Jahren das Saxophonspiel, veröffentlichte mit 13 Jahren sein erstes Album und unterrichtete bereits im jungen Alter am berühmten Pariser Konservatorium. Als Saxophonist und Komponist ist er weltweit zu erleben.

Moslem Rahal ist ein absoluter Ausnahmemusiker auf der Ney. Als junger Mann kam der Autodidakt nach Damaskus zum Studium. Hier gab es keinen Dozenten für Ney, also nahm er an Kursen der Oud-Klasse teil. Er begann, seine Instrumente selbst zu bauen und machte sich schnell international einen Namen. Während des Bürgerkrieges holte ihn Jordi Savall nach Barcelona als Instrumentalist und Berater für die Musik des Mittelmeerraumes. Bei einem Projekt der NDR Bigband mit Ibrahim Keivo lernte Grasso den Ney-Virtuosen Rahal kennen und war von Instrument wie Spieler gleichermaßen fasziniert.

Vahagn Hayrapetyan ist eine schillernde Legende des armenischen Jazz. Er wurde in Jerewan in eine Musikerfamilie geboren, studierte am dortigen Konservatorium und später Jazz in New York. Er war Mitglied der berühmten „Armenian Navy Band“, die die Musikszene der 1990er Jahre aufwirbelte und hat mit seinem Ensemble Katuner mehrere Alben eingespielt.

MOSLEM RAHAL – NEY
LUIGI GRASSO – SAXOPHON

VAHAGN HAYRAPETYAN – KLAVIER



10.08.

LYNN ADIB, HASAN & RAMI NAKHLEH

📍 Lagerhalle

🕒 21:00 Uhr

Die Brüder Hasan und Rami Nakhleh wuchsen auf den Golanhöhen auf. Unter dem Namen „TootArd“ haben sie auf ihre ganz eigene Art den Sound, zu dem man in den 1960er und 1970er Jahren in Kairo, Damaskus oder Beirut getanzt hat, wiederbelebt und damit eine große Fangemeinde erobert.

Im Rahmen des Morgenland Festival Osnabrück treffen sie erstmals auf die syrische Sängerin Lynn Adib. Adib hat arabische Musik in Damaskus und Jazz in Paris studiert und zwischen 2018 und 2022 drei hochgelobte Alben veröffentlicht.

Der Schwerpunkt des Programmes liegt auf Stücken, in denen die arabische elektrische Orgel (Ja, es gibt „Oriental Keyboards“!) und die Gitarre im Vordergrund stehen, zwei Instrumente, die den unverwechselbaren Klang und die Stimmung der arabischen Musik in diesen pulsierenden Jahrzehnten entscheidend prägten. „Dieser musikalische Abend soll die Kluft zwischen den Generationen überbrücken und eine neue Wertschätzung für das kulturelle und musikalische Erbe fördern, das in diesen vergessenen Juwelen steckt“, so Hasan Nakhleh.

LYNN ADIB – GESANG
RAMI NAKHLEH – RHYTHMUS, BASS

HASAN NAKHLEH – E-GITARRE, KEYBOARD



10.08.

MILAD KHAWAM – FUNERAL ON THE MOON

📍 Lagerhalle ⌚ 23:00 Uhr

Der Trompeter, Komponist und Produzent Milad Khawam studierte klassische und arabische Musik in seiner Heimatstadt Damaskus. 2015 kam er nach Berlin und ist seitdem fester Bestandteil der Berliner Musikszene. Khawam begeistert sein Publikum als Solist mit Orchestern ebenso wie beim XJazz Festival Berlin oder dem legendären Fusion Festival. „Funeral on the Moon“ entstand während eines einmonatigen Rückzugs in einen Wald, in dem das Mondlicht und die Stille der Bäume ihn umhüllte. Inspiriert von der friedlichen Einsamkeit verbindet Khawam nahtlos Trompete, Klavier und elektronische Beats, jeder Ton ist eine Hommage an die flüchtigen Momente des Lebens.

MILAD KHAWAM – TROMPETE, KLAVIER, ELECTRONICS



14.08.

SHEEN TRIO & SOFIA LABROPOULOU

📍 Lagerhalle

🕒 18:30 Uhr

Shabnam Parvaresh, in Teheran geboren und aufgewachsen, ist mit außergewöhnlichen Talenten beschenkt. Sie studierte Bildende Kunst in Teheran, spielte Klarinette im Tehran Symphony Orchestra, verlagerte ihren Lebensmittelpunkt nach Osnabrück, wo sie Jazz studierte, gründete eine Konzertreihe mit experimenteller Musik und ihr eigenes Trio: das Sheen Trio. Mit Bassklarinette, E-Gitarre, Schlagzeug und Elektronik erschafft sie ganz eigene Klangwelten und wird von Kritik wie Publikum gefeiert.

Längst überfällig ist also dieser Auftritt beim Morgenland Festival Osnabrück. Über die Frage, welchen Gast sie gerne einladen würde, musste Parvaresh nicht lange nachdenken: die griechische Kanun-Spielerin Sofia Labropoulou. „Unsere Zusammenarbeit wird von dem gemeinsamen Wunsch angetrieben, Konventionen in Frage zu stellen und einen Klang zu schaffen, der sich einer Kategorisierung entzieht. Mit dieser Partnerschaft wollen wir unsere kulturelle Vielfalt zelebrieren, unsere jeweiligen musikalischen Wurzeln respektieren und uns gleichzeitig die Freiheit nehmen, Genres zu überschreiten und das Unerwartete zuzulassen.“

SOFIA LABROPOULOU – KANUN

SHABNAM PARVARESH – BASSKLARINETTE, KLARINETTE, FX (ELECTRONICS)

ULA MARTYN-ELIS – E-GITARRE

PHILIPP BUCK – SCHLAGZEUG



14.08.

SALMAN GAMBAROV, MICHEL GODARD, CHRIS JENNINGS, BODEK JANKE

 Lagerhalle  20:30 Uhr

Zu den musikalischen Persönlichkeiten, die das Morgenland Festival Osnabrück nachhaltig geprägt haben, gehören der Pianist Salman Gambarov, der Tuba- und Serpentspezialist Michel Godard und der Schlagzeuger Bodek Janke. Zum Festivaljubiläum können wir sie nun erstmals in kleiner Besetzung gemeinsam auf der Bühne erleben! Der kanadische Bassist Chris Jennings vervollständigt das Ensemble. Jennings, einer der spannendsten Bassisten seiner Generation, kam erstmals im Ensemble von Dhafer Youssef nach Osnabrück, tourt seit Jahren mit Aynur und wird in Zukunft die Morgenland All Star Band bereichern.

Klavier, Schlagzeug und ganz viel Bass – wir freuen uns ungemein auf diese musikalische Reise!

SALMAN GAMBAROV – KLAVIER
MICHEL GODARD – SERPENT

CHRIS JENNINGS – KONTRABASS
BODEK JANKE – SCHLAGZEUG



15.08.

FLORIAN WEBER – CARTE BLANCHE

 Lagerhalle

 19:30 Uhr

Der Pianist Florian Weber hat etliche Sternstunden des Morgenland Festival Osnabrück mitgestaltet – von intimer Duo-Besetzung mit Kinan Azmeh bis hin zu einem Konzert für zwei Klaviere und Orchester, das Wolf Kerschek ihm und Salman Gambarov auf den Leib schrieb.

Weber ist ein Meister darin, musikalische Räume zu öffnen. Sein Repertoire hierbei ist von einer solchen Weite, dass er seine Mitmusikerinnen und Mitmusiker ebenso wie das Publikum immer wieder in Staunen versetzt. Als erstem Jazzmusiker wurde Florian Weber 2020 der Belmont-Preis, der höchstdotierte Preis für zeitgenössische Musik in Deutschland, verliehen. Weber sei „einer der wesentlichen musikalischen Neuerer der zeitgenössischen Musik ... Seine Musik vermittelt ganz selbstverständlich den Eindruck einer unerhörten musikalischen Freiheit“, schrieb die Jury zur Begründung der Auszeichnung.

Zur Jubiläumsausgabe des Festivals kommt Weber mit einem wunderbaren Ensemble. Musikalische Weite garantiert!

FLORIAN WEBER – KLAVIER
ANNA-LENA SCHNABEL – SAXOPHON, FLÖTE
MICHEL GODARD – TUBA

MICHEL BENITA – BASS
JEFF BALLARD – SCHLAGZEUG



16.08.

ZEFIRO TORNA, DORON SCHLEIFER, ALON SARIEL – UNITY IN DIVERSITY

 Bergkirche  20:00 Uhr

Das belgische Musikensemble Zefiro Torna erweckt auf einzigartige Weise das kulturelle Erbe von Mittelalter, Renaissance und Barock zum Leben. Es beschränkt sich hierbei nicht auf einen rein historischen Ansatz, sondern tritt in einen Dialog mit anderen musikalischen Gattungen, aber auch mit Literatur, Wissenschaft, Theater und Tanz.

Die Oud galt jeher als Königin der Instrumente in der arabischen Musik, erstaunlich im Gegensatz zur mächtigen Orgel, die in Europa gerne den gleichen Titel trägt. Im Rahmen des Projektes „Unity in Diversity“ trifft sie auf Mandoline und Laute, deren Name auf Al Oud zurückgeht.

Zefiro Torna begegnet an diesem Abend dem jungen Countertenor Doron Schleifer, einem der herausragenden Countertenöre seiner Generation. Alon Sariel, Virtuose auf der Mandoline, Oud und Arciliuto sowie Gäste.

DORON SCHLEIFER – COUNTERTENOR
JURGEN DE BRUYN – LAUTE

ALON SARIEL – MANDOLINE
GÄSTE: NN



17.08.

JUNGES MORGENLAND: MORGENLAND YOUNGSTERS MEET BAKU & ISTANBUL

📍 Blue Note

🕒 19:00 Uhr

„Was ist eigentlich Maqam?“, So lautete die Überschrift der Morgenland Akademie, ein einwöchiger Workshop für jugendliche Musikbegeisterte, die dem Festival ein ganz besonderes Anliegen ist. Aus der Akademie hervorgegangen sind die Morgenland Youngsters, ein Ensemble junger Musiktalente, die allesamt mittlerweile ein Musikstudium aufgenommen haben.

Die Morgenland Youngsters haben im März und April eine Reise nach Baku und Istanbul unternommen und dort mit Gleichaltrigen geprobt, sind in Clubs und einem Theater aufgetreten. Was könnte ein schönerer Abschluss des Festivals sein als die Fortsetzung dieses musikalischen Abenteuers in der Friedensstadt!

Bei gutem Wetter findet am Freitag, den 16.08. ab 18:30 Uhr eine Jam Session von „Junges Morgenland“ statt:

📍 **Museumsgarten / Café Felka / Lotter Str. 2 / 49078 Osnabrück**

ANNA RECKZEH – VIOLINE
DANIEL ESSING – BASS
JONATHAN FÖRSTER – KLARINETTE
VINCENT JEREMIES – KLAVIER
MALIK SCHILLING – PERKUSSION
MUAZ CEYHAN – LANGHALS-TAMBUR
NACI OĞUZ – BASS

KEREM DURU – SCHLAGZEUG
ZELİŞAH KIZILKAN – KAMANÇHE, DUDUK
ADAM ZARBALIYEV – BALABAN
GULYAZ HASANZADE – GESANG
MAHAMMAD ALLAHVERDIYEV – KLAVIER
HUSEYN JABBAROV – SCHLAGZEUG



17.08.

KOLEKTIF ISTANBUL

📍 Lagerhalle ⌚ 21:30 Uhr

Das Kolektif Istanbul verbindet traditionelle anatolische und thrakische Melodien mit Funk, World und Jazz zu einem treibenden Sound, der ebenso Schmelztiegel ist wie dessen Heimat Istanbul.

Die Begriffe „progressiv“ und „Hochzeitsmusik“ stehen selten nebeneinander. Auf das Kolektif Istanbul treffen beide zu: Progressiv, weil die Stilgrenzen diffus sind und auch Jazz- und Funkelemente einen Platz zwischen den anatolischen Melodien und Rhythmen des Balkans finden. Und Hochzeitsmusik? Die Musik des Kolektif Istanbul ist tanzbar, partytauglich und je mehr Gäste kommen, desto besser wird das Fest!

ASLI LANIEPCE – TROMPETE, GESANG
RICHARD LANIEPCE – SAXOPHON, GESANG
ERTAN ŞAHİN – SOUSAPHON

ORÇUN GÜLER – KLARINETTE
BATUHAN BARAÇ – SCHLAGZEUG
MURATHAN TURHAN – KEYBOARD

📍 Die Veranstaltung ist nicht bestuhlt.



17.08.

MORGENLAND PARTY MIT DJ IPEK

 Lagerhalle

 23:00 Uhr

Nehmen Sie sich am nächsten Tag besser nichts vor: Die Morgenland-Abschlussparty mit DJ Ipek ist legendär – extrem tanzbar, schweißtreibend und beglückend!

Ipek Ipekçioğlu alias DJ Ipek ist eine international erfolgreiche und mehrfach ausgezeichnete, in Berlin lebende DJ, Produzentin, Kuratorin und Queer-Aktivistin. Mit ihren anatolischen Remixes, Edits und elektroakustischen Produktionen bis hin zu TechnoTurka wird Ipek für das Morgenland Festival einen einzigartigen Soundmix auflegen: Psychedelic Turkish Funk trifft auf Disko, Çiftetelli auf House, kurdischer Halay auf Elektro, anatolische Volkslieder auf Techno. In all ihren Arbeiten setzt die Türkeistämmige auf Kultur- und Genderdiversität. Diesem besonderen Mix und ihrem Aktivismus verdankt Ipek auch die Ehrung des Berliner Stadtmagazins Zitty als eine der „wichtigsten kulturellen Persönlichkeiten der Hauptstadt“. Euphorische Momente auf der Tanzfläche sind garantiert.

 Die Veranstaltung ist nicht bestuhlt.

WORKSHOPS

03.08.

PERKUSSION- UND RHYTHMUS-WORKSHOP MIT RONY BARRAK

 Lagerhalle  15:00 – 18:00 Uhr

Der Fokus des Workshops liegt auf Bodypercussion, die Workshop-leiter Rony Barrak mit viel Enthusiasmus zu vermitteln weiß. Der Darbuka-Virtuose ist dem Festival seit jeher fest verbunden, unter anderem als Teil der Morgenland All Star Band und als Dozent der Morgenland Akademie.

Um das Mitbringen von Perkussion-Instrumenten (falls vorhanden) wird gebeten. Der Workshop richtet sich an Rhythmusinteressierte ab 12 Jahren.

17.08.

DJ-SCHNUPPERKURS MIT DJ IPEK

 Lagerhalle  12:00–17:00 Uhr

DJ Ipek gibt eine Einführung ins Beatmixing, Smartphone- und Digital-DJing und den Umgang mit Technik verschiedener Set-ups. Der Workshop ist offen für Neugierige aller Altersstufen und Musikgeschmäcker jeder Art. Ein Smartphone, Tablet oder Computer mit eigener Lieblingsmusik sowie Kopfhörer sind von den Teilnehmenden mitzubringen.

DJ Ipek ist eine international anerkannte DJ und arbeitet als Kuratorin, Kulturtrainerin, Aktivistin und Musikproduzentin.

Die Teilnahme an den Workshops ist kostenlos, vor Ort wird um eine Spende für den Afghanischen Frauenverein gebeten.

Verbindliche Anmeldungen per Mail an: info@morgenland-festival.com

FÖRDERER & PARTNER

Das Morgenland Festival Osnabrück bedankt sich bei



Stiftung
Niedersachsen



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur



sievert



DOM-HOTEL
Osnabrück

Kooperationspartner:



sievertstiftung
für wissenschaft & kultur



Medienpartner



TICKETS

Tourist Information Osnabrück

Bierstraße 22–23, Osnabrück

Tel. 0541–323 22 02

Mo–Fr 9:30–18:00 Uhr

Sa 10:00–15:45 Uhr

Lagerhalle e. V.

Rolandsmauer 26, Osnabrück

Tel. 0541–33 87 40

Di–Fr 14.00–22.00 Uhr

Sa 18.00–22.00 Uhr

So s. Programm der Lagerhalle

sowie über die Geschäftsstellen der Neuen Osnabrücker Zeitung:
noz.de/kontakt/geschaeftsstellen

Online: morgenland-festival.com und adticket.de

sowie bei allen bekannten VVK-Stellen

Über Ermäßigungen informieren Sie sich bitte auf der Webseite des Morgenland Festival Osnabrück.

IMPRESSUM

Veranstalter

Morgenland Festival Osnabrück e. V.

Rolandsmauer 26, 49074 Osnabrück

E-Mail: info@morgenland-festival.com

Internet: morgenland-festival.com

 [youtube.com/morgenlandfestival](https://www.youtube.com/morgenlandfestival)

 [facebook.com/morgenlandfestivalos](https://www.facebook.com/morgenlandfestivalos)

 [instagram.com/morgenland.festival.osnabrueck](https://www.instagram.com/morgenland.festival.osnabrueck)

Künstlerische Leitung

Michael Dreyer

Assistenz der künstlerischen Leitung

& Produktionsleitung

Johanna Schlottke

Produktionsassistentz

Ibrahim Mahfouz

Technische Leitung

Martin Schmeing

Finanzen

Birgit Müller

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Yasmin Koppe

Artwork

Reyhan Cengiz

Grafische Umsetzung, Reinzeichnung

Studio Marie Wolf

FOTONACHWEISE

Liudmila Jeremies, George Ashi, Andy Spyra, Joanna Wizmur, Reyhan Cengiz, Christian Schuller, Tatsiana Tkachova, Beit Almusica (R.A), Yannis Bournias, Sohrab Kalhornia, Amir Arabi, Anna Sur, Marc Ribes, Andrin Fretz, M.Rifo, Beit Almusica, Josef Leitner, Lieven Dirckx, Dominik Gruszcsek, Uygur Önder Şimşek, Ferhat Topal



WERDEN SIE MITGLIED IM
FREUNDKREIS DES MORGENLAND
FESTIVAL OSNABRÜCK

www.morgenland-freunde.com

GESELLSCHAFT
DER FREUNDE
MORGENLAND
FESTIVAL
OSNABRUECK